

Jetzt geht es wieder los!

oh/ Mit der Distrikts-Mitgliederversammlung am 6. August endete die Sommerpause bei uns Niendorfer Sozis. Die Hütte war gut gefüllt, an die 40 Genossinnen und Genossen beendeten ihre saisonbedingte politische Enthaltensamkeit und beteiligten sich munter an den Debatten.

Aus Rostock konnten wir Pascal als Neu-Niendorfer Genossen bei uns begrüßen. Unser ältester Genosse, Heinz Mumme, ist leider mit 98 Jahren verstorben, auch von Antje Baumgärtner (75) und Gerhart Uepach (82) müssen wir Abschied nehmen, alle waren langjährige Mitglieder unserer Partei.

Auf der Versammlung haben wir unsere KandidatInnen für die Bürgerschaftswahl 2020 nominiert: Marc Schemmel, Carola Fischbach-Pyttel und Sabine Steppat werden sich für Niendorf im Wahlkreis 7 für einen Sitz im Parlament bewerben. Monika Schaal erklärte, dass sie nach 22 Jahren in der Bürgerschaft nicht wieder antreten wird. Sie bedankte sich für das große Vertrauen, das ihr entgegengebracht worden sei.

Für das bevorstehende Kinderfest wurde Organisatorisches besprochen. Unser jährliches Großevent war bereits im Stadtteil plakatiert – Dank dafür an die Akteure. Vom Fest berichten wir kurz in dieser Ausgabe. Unser Bundestagsabgeordneter Niels Annen war auf seiner alljährlichen Sommertour neben seinem Besuch auf dem SPD-Kinderfest bei mehreren Terminen in unserem Stadtteil präsent.

Die Kommunalpolitik läuft zur Zeit noch auf kleiner Flamme, bisher wurden nur der Haupt- und der Jugendhilfeaus-

schuss gebildet.

Der Regionalaus-schuss Lokstedt wurde noch nicht neu eingesetzt.

Die 12-köpfige SPD-Fraktion hat sich konstituiert:

Gabor Gottlieb aus Harvestehu-

de-Rotherbaum

ist zum Vorsitzenden, Ines Schwarzarius (Niendorf) und Koorosh Armi (Schnelsen) sind als StellvertreterInnen gewählt.

Offensichtlich haben die Grünen jetzt ihr Herz für die CDU als Koalitionspartner in der Eimsbütteler Bezirksversammlung entdeckt. Dass die Grünen als Begründung größere Schnittmengen mit der CDU gerade bei Mobilitätsthemen vorschieben, ist schon weit hergeholt. Letztlich ist es eine machtpolitische Entscheidung unseres langjährigen Koalitionspartners, die vor allem damit den beliebten Bezirksamtsleiter Kay Gätgens ablösen wollen, den sie vor zwei Jahren noch mit uns zusammen gewählt hatten. - Wir aber sind dann mal weg.

Über das Prozedere für die Wahl des/der Parteivorsitzenden wurde informiert. Eine Personaldebatte gab es bei uns (noch) nicht.

Zum bevorstehenden Landesparteitag wurde beantragt, dass neben der Befassung mit vertagten Anträgen auch die derzeitige Situation der SPD im Bund diskutiert werden soll. Das haben wir unserer Landesvorsitzenden am Tag danach auch so übermittelt. Ferner wurde



Foto: M. Schemmel

Die starke 2019er Kinderfest-Crew

das Vorgehen Italiens gegen die Seenotrettung im Mittelmeer als Verstoß gegen die „Internationale Konvention zur Rettung auf See“ kritisiert und eine Stellungnahme der Bundesrepublik vermisst.

Abschließend wurde noch einmal an unsere bevorstehende Distriktsausfahrt am 7. September nach Mölln und Ratzeburg erinnert. Es sind noch einige Plätze im Bus frei. Last-Minute-Anmeldungen bitte bis 5.9. bei Carola.

E-Mail: carola.fischbach@gmx.de, 040-46773956

Herzlichen Glückwunsch!



In dieser Rubrik gratulieren wir in der intern verbreiteten Auflage unserer älteren Mitgliedern zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in diesem extern verbreiteten Auflagenteil des NIENDORFER leider nicht möglich.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

Niels Annen auf Sommertour

MS/ Rund 70 Termine in drei Wochen, davon 20 öffentliche Termine. Unser Bundestagsabgeordneter Niels Annen nutzt die Berliner Parlamentsferien wieder intensiv, um seinen Wahlkreis zu bereisen, Unternehmen und Vereine zu besuchen und vor allem, um ins direkte Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu kommen.

Immer wieder führt der Weg dabei auch zu uns nach Niendorf. Sei es beim Infostand auf dem Tibarg-Wochenmarkt, dem Besuch unseres Kinderfestes, bei zwei Wohnzimmer-Gesprächen in unserem Stadtteil, dem Sommerfest in der Alten Schule auf dem Tibarg, einem Gehege-Rundgang mit dem Förster oder dem öffentlichen Bürger-Dialog im Nachbarhaus der Baugenossenschaft Freier Gewerk-

schafter. Dieser bot Anwohnerinnen und Anwohnern der Wagriersiedlung wieder die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren und Niels „auf den Zahn zu fühlen“. Die Palette reichte von Fragen zur Flüchtlingspolitik über Umweltthemen bis hin zu örtlichen Anliegen: Welchen Effekt hat eine CO2-Steuer und wie steht die SPD dazu? Wie können Fluchtursachen besser bekämpft werden? Wie unterstützt die SPD Forderungen der „Fridays for future“-Bewegung? Oder: Was soll der Umbau der Paul-Sorge-Straße bringen? Das waren nur einige der Fragen, die in der kurzweiligen Diskussionsrunde ausgiebig diskutiert wurden.

Neben den öffentlichen Terminen standen auch dieses Jahr Besuche bei Niendorfer Einrichtungen und Vereinen an: In Niendorf-Nord ging es mit Ishak Ates,

dem Vorsitzenden der örtlichen Interessengemeinschaft, um die Entwicklung im Quartier und die Situation für die Gewerbetreibenden. Mit dem NTSV wurde über die Herausforderungen für Verein und Sportlandschaft diskutiert, die Sanierungsfortschritte in der Mutzenbecher Villa wurden begutachtet und mit Propst Melzer das neue Kirchenkreiszentrum an der Max-Zelck-Straße besichtigt.

Auch in den anderen Eimsbütteler Stadtteilen ist Niels unterwegs, und das Interesse an den Veranstaltungen ist groß. Über 60 Menschen kamen zu Beginn der Tour zu seiner außenpolitischen Veranstaltung in die Räumlichkeiten des ETV. In Schnelsen wurde zur Klimapolitik mit dem SPD-Umweltexperten Matthias Miersch diskutiert und in Eidelstedt wird am 1. September im dortigen Bürgerhaus (11 Uhr) ein bundespolitischer Frühstück die Sommertour abschließen.

In Memoriam

Heinz Mumme

Heinz Mumme war unser ältester Genosse. Am 18. Juli ist er im hohen Alter von fast 98 Jahren in einer Senioren-Wohnanlage in Kellinghusen verstorben.

Er stammte aus einem „roten“ Elternhaus in Hannover. Der Vater war Blechformer. Als 18jähriger musste Heinz in den Krieg ziehen. „Die Nazis haben mir meine Jugend gestohlen“, war sein bitteres Fazit. Während des Krieges lernte er seine Frau in Wien kennen. Das Paar bekam einen Sohn. 1950 ging es nach Hamburg. Einige Zeit war er als Buchhalter bei KONSUM/COOP tätig. Dann wechselte er als Gewerkschaftssekretär zur Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten. Als Fußballbegeisterter war Heinz ein Fan von Hannover 96. Unserer Partei ist er im Mai 1949 beigetreten und ihr fast 70 Jahre lang treu geblieben, eine lange Zeit davon in unserem Distrikt. Wir werden Heinz ein ehrendes Andenken bewahren.

Gerhart Uepach

Mit fast 83 Jahren ist Gerhart Uepach am 12. August gestorben.

Geboren wurde er in einem Vorort der peruanischen Hauptstadt Lima. Dort hatte der Vater, ein Kaufmann, seine Familie gegründet. Gerhart wurde von spanischen Padres erzogen. Im Zuge der Repatriierung von Auslandsdeutschen übersiedelte die Familie zunächst nach Hamburg, kehrte aber später wieder nach Lima zurück. Gerhart blieb und arbeitete als Techniker bei Röntgenmüller/Philips. Dort war auch Irene tätig. Die beiden heirateten und bekamen ihre Tochter Christiane. Nach Umzügen in die Nachbargemeinden Wedel und Barmstedt landeten sie schließlich in Niendorf. Gerhart ist 1996 von Irene in die Partei geholt worden, vier Jahre nach ihrem Eintritt. Die beiden haben sich über unsere Senioren- und Frauengruppen schnell in das Parteileben integriert. Sie haben viele Reisen an die Ostsee und nach Bayern sowie ins europäische Ausland vor allem mit der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden gemacht. Wir werden Gerhart in seiner freundlichen und zurückhaltenden Art in guter Erinnerung behalten.

Das war das 36. Niendorfer Kinderfest



Foto: M. Schemmel

Hanne, Heidi und Inge sorgen für Speis' und Trank



Foto: Jens Rheinländer

Perfekt gestylt

Fest mit Guss

oh/ Es war eigentlich so wie immer: Die Stände, Hüpfburg, Rollenrutsche aufgebaut, der Kiosk mit Speis und Trank beschickt, die HelferInnen an Ort und Stelle und viele Kinder waren mit Mamas, Papas, Omis und Opas zum Sachsenweg gekommen. Auch unser alter Bundesgenosse Petrus hatte uns leidlich gutes Wetter geschickt. Nach einer knappen Stunde fröhlichen Treibens aber passierte es dann doch: Gewitterböen und ein Wolkenbruch besonderer Güte prasselten los und trieben Gäste und Helfer unter die wenigen Unterstellmöglichkeiten. Einige unserer Sonnenschirme gingen zu Bruch und der Sportplatz wurde zum Binnengewässer. Nach 20 Minuten war das Drama beendet, aber es wurde - meist pittschnass - weiter gefeiert. Die Niendorfer sind schon eine wetterharte Gesellschaft! Aber was haben wir Petrus getan?

Es war schon ein ganz besonderer Spaß - Dank an alle, die mitgemacht haben.



Foto: Jens Rheinländer

Teamwork an der Nagelbank



Foto: Niels Annen

Viele Leute und wenig Schirm

Überraschend: GroKo besser als ihr Ruf!

mk/ Würde man die Ergebnisse einer aktuellen Studie der Bertelsmann-Stiftung und des Berliner Wissenschaftszentrum für Sozialforschung auf unseren Infostand beziehen, dann würden von zehn unserer BesucherInnen fast die Hälfte sagen, die GroKo-Parteien hätten ihre Wahlversprechen und Vereinbarungen nur „zum kleinen Teil“ oder „gar nicht“ eingehalten. Lediglich eine(r) BesucherIn hätte zugestanden, dass sie „größtenteils“ eingehalten worden seien. Soweit die Wahrnehmung des Wählerpublikums.

Die Realität sieht laut Studie aber anders aus. Tatsächlich hat die GroKo in den ersten 15 Monaten ihrer Regierungsarbeit von insgesamt 296 überprüfbaren Versprechungen 61 Prozent vollständig oder teil-

weise erfüllt oder ernsthaft in Angriff genommen. Das sei im Vergleich zur vorherigen GroKo eine rekordverdächtige Halbzeitbilanz, so die Forscher. Dabei hätten die Sozis nicht nur deutlich mehr Anteile ihres Wahlprogramms in den Koalitionsvertrag hineinbekommen als die CDU/CSU von ihrem, sondern sie lägen auch bei der Umsetzung aktuell vor den Konservativen.

Eigentlich sollte uns dieses Ergebnis freuen, zumal 89 Prozent aller BundesbürgerInnen die Einhaltung von Regierungsversprechen für „wichtig“ oder sogar „sehr wichtig“ hält. Die Forscher haben aber auch festgestellt, dass die Wahrnehmung von guten Taten davon abhängt, ob eine Art Grundvertrauen zu den Regie-

renden bestehe. Und daran scheint es zu hapern. Selbst von bekennenden SPD- und CDU/CSU-AnhängerInnen sagen nur 20 Prozent, dass „alle, fast alle“ oder zumindest „ein großer Teil“ der Versprechungen eingelöst worden seien.

Offenbar haben wir bundesweit nicht mehr den richtigen Draht zu unserer Wählerschaft. Auch scheint unser parteiinterner Erneuerungsfleiß uns kaum Punkte in Sachen Glaubwürdigkeit einzubringen. Wichtig wäre herauszufinden, was bei der Europa-Wahl eine Million unserer WählerInnen zu den Grünen und zwei Millionen ins Nichtwählerlager getrieben hat. Die Antworten könnten uns mehr helfen als noch so gut gemeinte Debattier-Camps im Willy-Brandt-Haus.

Unser Terminkalender

Infostand am Tibarg-Wochenmarkt

Donnerstag, 29.8., 10:30-11:30 Uhr

mit Dirk Kienscherf, Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion, und Abgeordneten aus Bürgerschaft und Bezirksversammlung

Mitgliederversammlung: Dienstag, 3. September, 19:00 h (ab 18:30 h Klönschnack)

„Lington's Restaurant" im NTSV-Clubheim, Sachsenweg 85

Tagesordnung:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 1. Mitgliederbewegung | 4. Berichte aus Bürgerschaft, Bezirksversammlung |
| 2. Aufstellungsverfahren zum Parteivorsitz | Regionalausschuss, Arbeitskreisen |
| 3. Bürgerschaftswahl 2020 / Nominierung von KandidatInnen für die Landesliste | 5. Aktuelles, Verschiedenes |

Infostand beim Niendorf-Nord-Fest am Sonnabend, 7. 9.

Unser SPD-Glücksrad dreht sich ab 13:00 Uhr am Durchgang zum Abgeordnetenbüro in der Brunnenpassage
HelferInnen sind immer willkommen!



Ausfahrt nach Mölln und Ratzeburg

Am 7. September startet der Bus um 9 Uhr vom Niendorfer Marktplatz (Busbucht bei der SPARDA-Bank)

Last-minute-Anmeldungen **bitte bis 5.9.** an Carola unter >carola.fischbach@gmx.de< oder Telefon 4677395

Wahlkreis-Vollversammlung / Bürgerschaftswahl 2020

Dienstag, 10.9., 19:00 Uhr, Anna-Warburg-Schule, Niendorfer Marktplatz 7a, Aufstellung der Kandidatenliste für den Wahlkreis 7 (Lokstedt, Niendorf, Schnelsen)

Infostand auf dem Tibarg (vor Photo Porst)

Sonnabend, 14.9., 10:00-12:00 Uhr



Lust auf Jusos?

Juso-Gruppe Lokstedt-Niendorf-Schnelsen
Mehr Infos über Gruppenabende und Aktivitäten bei Torge Urbanski, 0157-80584925, E-Mail: torge-urbanski@outlook.de

Impressum:

DER NIENDORFER ist die Distriktszeitung der SPD-Hamburg-Niendorf. Herausgeber: SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 Hamburg, 040-58918957, Internet: spdniendorf.de,

Konto: SPD-Niendorf, DE83 2005055001323122091
Erscheinungsweise: Monatlich, 11 x jährlich

Redaktion: Olaf Hanik, (oh, V.i.S.d.P.), Dr. Manfred Körner (MK), Marc Schemmel(ms)
E-Mail: spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net
© 2019 by SPD-Niendorf
Druck: Druckservice Jansen, Frohmestr.8, 22457 HH

Keine Haftung für unverlangte Manuskripte und Fotos.

Textnachdruck für SPD-Publikationen mit Quellenangabe gern gestattet.

Nächste Ausgabe: 27.09.,
Redaktionsschluss: 23.09.